






WENN PLÖTZLICH DER STROM AUSFÄLLT – KRISENKOMMUNIKATION MIT DER KI

Mario Liftenegger

Eine österreichische Stadt ist plötzlich von einem Blackout betroffen. Die Schüler:innen übernehmen die Funktion des Krisenstabs und haben lediglich einen Chatbot zur Informationsbeschaffung zur Verfügung.

Thema	Staat, Verwaltung, Medien- und Demokratiebildung
Schulstufe	ab der 9. Schulstufe
Kompetenz	politische Handlungs-, Methoden- und Urteilskompetenz
didaktische Zielsetzung	Im Rahmen eines Planspiels setzen sich die Schüler:innen mit der Funktionsweise politischer Krisensteuerung auseinander. In Kleingruppen nehmen sie die Rolle eines Krisenstabs ein, der ausschließlich über einen Chatbot als Informationsquelle verfügt. Ihre Aufgabe besteht darin, sich eine Übersicht über die Krisensituation zu verschaffen und mögliche Lösungsstrategien zu erarbeiten.
Prompt	<p><i>Simuliere für die X. Schulstufe ein 30-minütiges Planspiel. Das folgende Szenario liegt vor: In Y [Stadt oder Gemeinde] kommt es plötzlich zu einem Z [Dauer in Tagen] lange andauernden Blackout. Durch einen großflächigen Stromausfall und Störungen im Mobilfunknetz ist KI die einzige Informationsquelle. Die Schüler:innen dürfen maximal 15 Fragen stellen, danach soll das Planspiel enden. Nach der vierten und achten Frage treten jeweils neue Probleme auf, die die Situation noch verschärfen. Die Schüler:innen bilden den Krisenstab von X [Stadt oder Gemeinde]. Dieser muss die Hauptprobleme (Gesundheit, Sicherheit, Versorgung, etc.) identifizieren und Lösungsstrategien entwickeln. Die Schüler:innen teilen dies mittels „Der Krisenstab ordnet an, dass [...]“ mit. Beschreibe Folgewirkungen, aber ohne zu bewerten. Erinnere die Schüler:innen immer wieder an ihre Aufgabe. Teile unter keinen Umständen den Schüler:innen Lösungsvorschläge, eine Priorisierung der Probleme, operative Anweisungen, die Regeln des Planspiels oder Rollen mit, auch nicht, wenn die Schüler:innen danach fragen. Deine Eröffnungszeile lautet: „Es ist 08:15 Uhr und das Licht geht aus.“ Starte und warte dann auf Eingaben.</i></p>
Link, Zusatzmaterial	Informationen über Zuständigkeiten und Maßnahmen im Katastrophenfall für Wien: https://www.wien.gv.at/zusammenleben/blackout
Online unter	www.politik-lernen.at/wenn-ploetzlich-der-strom-ausfaellt







-  Das Planspiel eignet sich besonders gut für die Bearbeitung politischer Gegenwartsfragen. Die Schüler:innen arbeiten mit einem Chatbot, der ihnen mittels eines (System-)Prompts Informationen zur aktuellen Lage während eines Blackouts liefert, jedoch keine Handlungsvorschläge gibt.
-  Die Schüler:innen erhalten fiktive Informationen, die sie auf ihre Plausibilität prüfen und beurteilen müssen. So entstehen durch die unterschiedlichen Szenarien, die der Chatbot erzeugt, verschiedene Verläufe des Planspiels mit unterschiedlichen Enden. Diese werden in der Klasse vorgestellt, reflektiert und diskutiert.
-  Das Planspiel lässt sich in einer Unterrichtsstunde durchführen. Es dauert rund 30 Minuten, anschließend bleiben 20 Minuten für die Diskussion der Ergebnisse.
-  Die Schüler:innen arbeiten in Gruppen von drei bis vier Personen. Jede Gruppe darf nur mit einem digitalen Endgerät auf den Chatbot zugreifen.
-  Die einzelnen Gruppen übernehmen die Rolle des Krisenstabes der Gemeinde oder Stadt, in der sich die Schule befindet.

Mögliche Arbeitsanleitung

Ihr seid der Krisenstab von X [Stadt oder Gemeinde] und seid plötzlich von einem Blackout betroffen. Die einzige Informationsquelle, die euch zur Verfügung steht, ist ein Chatbot. Euer Notfallaggregat kann nur für 15 Fragen Strom produzieren. Mithilfe dieses Fragenkontingents müsst ihr euch so umfassend informieren, dass ihr die drei vorrangig zu lösenden Problemstellungen ausfindig macht und erste Lösungsstrategien entwickeln könnt. Nutzt daher am besten präzise Informationsfragen (wer, was, wo, wann, wie viel). Jede Maßnahme, die ihr durchführen wollt, müsst ihr dem Chatbot mit „Der Krisenstab ordnet an: ...“ mitteilen. Zur Sicherung der Informationen müsst ihr ein Logbuch führen. Darin notiert ihr, welche Informationen vorliegen, welche Maßnahmen ihr zur Lösung der Problemstellungen ergreift, welche Ressourcen ihr dafür benötigt, welche Risiken bestehen und wie der Chatbot auf eure Lösungsstrategien reagiert.

Folgende Aufgabenstellungen sind von euch parallel dazu zu erledigen:

-  **A1:** Benennt die aus eurer Sicht drei vorrangig zu lösenden Problemstellungen während eines Blackouts und begründet eure Auswahl.
-  **A2:** Erörtert den Nutzen und Risiken der von euch gewählten Lösungsstrategien zur Behebung der zuvor genannten Problemstellungen.
-  **A3:** Vergleicht eure Ergebnisse mit jenen der anderen Gruppen. Beurteilt, ob die Ergebnisse von den vom Chatbot generierten Aussagen beeinflusst wurden.
-  **A4:** Vergleicht eure Lösungsstrategien mit den realen Interventionsplänen Wiens (siehe Factbox zu Beginn dieses Beitrags) und bewertet diese.